



# Konzeptvorstellung

---

Beschulung von Kindern aus  
Flüchtlingsfamilien / asylsuchenden  
Familien an der GGS Lohmar  
Waldschule



# Inhalte des Konzeptes

---

- Erstkontakt
- Bestimmung der Lernausgangslage
- Ziele
- Schulinterne Organisation
- konkrete Umsetzung im Unterricht
- Materialnutzung / Internetseiten
- Zeugnisse



# Schulanmeldung an der Waldschule

---

- Info über Zuweisung durch die Stadt
- Anmeldevordrucke in verschiedenen Landessprachen (Ordner im LZ und Sekretariat)
- Ausfüllen und Anmeldung vor Ort / im Vorfeld (z.B. über Sozialarbeiterin) und / oder den Hauspaten
- weitere Infoblätter zur Schule in verschiedenen Landessprachen
- gemeinsame Verantwortung aller



# „Erstausstattung“

---

- Schulmaterialien (Fundus vorhanden)
- Hefte, Bücher... (Fundus im Sekretariat vorhanden)
- ABC der Schule (in versch. Sprachen vorhanden / Ordner Sekretariat, LZ)
- Begrüßungs- Willkommensmappe (siehe Anlage)



# Bestimmung der Lernausgangslage

---

- zu Beginn: Feststellung der Bildungserfahrung und des Sprachstandes, d.h.
- „Niveaustufe“ der Bildungserfahrungen
- Feststellung der Alphabetisierung in der Erstsprache
- Nutzung des Kompetenzbogens und der allgemeinen Beobachtungen



# Kompetenzbogen

---

- Zusammenfassung „einfacher“ Kompetenzen für alle Fächer
- in Verantwortung der VK-Lehrerin (bis zu drei mal im Schuljahr)
- ergänzbar durch Klassen- und Fachlehrerin
- individuelle Entwicklung erkennbar
- vor den Zeugnissen Austausch mit Regelkollegin
- Lagerung in Hängeregistern im Sprachfördererraum

# Beispiel Kompetenzbogen Waldschule

Stadt Lohmar

Waldschule  
Gemeinschaftsgrundschule Lohmar  
Hermann-Löns-Str. 37 53797 Lohmar  
115691



## **Kompetenzbeurteilungsbogen für Kinder in der VK (Vorbereitungsklasse)**

Schuljahr: 20\_\_/20\_\_, \_\_. Halbjahr

für: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

geboren am: \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Konfession: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_ Schulbesuchsjahre in (Geburtsland/ Erstaufnahmeland) \_\_\_\_\_

In Deutschland seit: \_\_\_\_\_

Besucht eine deutsche Schule seit: \_\_\_\_\_

Vorherige deutsche Schule: \_\_\_\_\_

Besucht die GGS Waldschule Lohmar seit: \_\_\_\_\_

Muttersprache: \_\_\_\_\_

Alphabetisiert in der Muttersprache:  Ja  Nein

Wohnort: \_\_\_\_\_

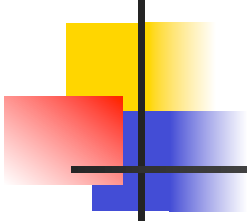
Ansprechpartner vor Ort: \_\_\_\_\_

Übersetzungsmöglichkeiten durch: \_\_\_\_\_

Bemerkungen/ Beobachtungen:

--

# Beispiel Kompetenzbogen Waldschule



Deutsch: Schreiben	Schafft es alleine			Schafft es mit wenig Hilfe			Schafft es mit viel Hilfe			Schafft es nicht			Noch nicht Inhalt der Lernstufe		
schreibt flüssig und <u>formklar</u> in Druckschrift															
schreibt flüssig und <u>formklar</u> in Schreibschrift															
kann die Lineatur einhalten															
kann Laute nach Diktat schreiben (Phonem-Graphem-Zuordnung)															
kann Silben nach Diktat schreiben															
kann einfache Wörter lautgetreu schreiben															
kann Wortgrenzen einhalten															
kann einfache Wörter richtig schreiben															
kann einfache Wörter richtig nach Diktat schreiben															
kann kurze Texte fehlerfrei abschreiben															
kann mithilfe des Generativen Schreibens eigene kurze Texte schreiben															
kann kurze Sätze schreiben															
Bemerkungen															





# Ziele der Grundschule

---

- Unterstützung im Erlernen der deutschen Sprache
- Integration in das Schulleben und gesellschaftliche Leben (Vermittlung von Normen, Werten, Kulturgütern)
- Berücksichtigung / Wertschätzung der Muttersprache



# Organisation der VK-Klassen an der Waldschule

---

- Feststellung der Lernausgangslage
- teilintegrative Beschulung (Zuordnung zu einer „Regelklasse“ sowie einer „VK-Klasse“ nach Lernausgangslage)
- Regelklasse: möglichst Teilnahme an „spracharmen Fächern“
- 1-2 Stunden pro Tag Beschulung in der VK-Klasse
- VK-Klassen: aufgeteilt in Basis, VK 1 und VK 2



# VK-Klasse

---

- **Unterricht in der VK-Klasse:**
- Unterricht je nach Niveau und / oder Altersstufe in drei verschiedenen Stufen (VK Basis, VK 1, VK 2)
- Alphabetisierung (VK Basis und VK 1)
- Bildung der Grundlagen des Spracherwerbs
- Zusätzliche Förderung der Lese- und Schreibkompetenz (VK 2)
- 8- 10 Wochenstunden
- gemeinsame Exkursionen im Umfeld der Schule
- unterrichtet durch „ausgebildete“ Grundschullehrerinnen



# Konkrete Beschulung

---

- gegenseitiges Kennenlernen mit festgelegten Satzstrukturen
- Eingewöhnung in den Schulalltag (Beschriftung von Klassenraum, Alltagsgegenständen,... im Schulgebäude)
- gemeinsames Lied als Begrüßungsritual
- Lehrwerk Xa-lando: systematische Wortschatzerweiterung und Förderung der sprachlichen Teilhabe
- Erlernen von Satzstrukturen
- Alphabetisierung mit Hilfe von Tinto (Anlauttabelle, Tinto Rap)
- selbsterklärende Materialien für den Regelunterricht (Buchstabenlehrgang, Zahlenlehrgang, Lesehefte, Computerprogramme...)
- Wortfeldarbeit mit Hilfe des Sprachentisches (Foyer jahreszeitlich gestaltet und übersetzt)

# Beispiel Sprachentisch



# Beispiel Sprachentisch



# Beispiel Beschriftung





# Umsetzung im Unterricht

---

- **Unterricht in der Regelklasse:**
- 10 – 15 Wochenstunden
- Leben und Lernen in der Regelklasse
- Teilnahme an möglichst allen spracharmen Fächern
- Teilnahme an allen Klassenaktivitäten
- ggf. Drehtürmodell





# Hausaufgaben

---

- Kinder in VK-Basis: Hausaufgaben durch VK-Lehrerin (HA-Pläne)
- Kinder in VK 1 und VK 2: Hausaufgaben i.d.R. durch die Klassenlehrerin
- Hausaufgaben durch VK-Lehrerin sind möglich
- Nutzung der einheitlichen Symbole und Zeichen (siehe Hausaufgabenkonzept) sowie ggf. der Pläne

# Hausaufgabenkonzept

## Symbole



= Symbol für individuell zu bearbeitende Hausaufgaben



= Mathematik



= Deutsch



= Arbeitsblatt



= Leseaufgabe



= zusätzliche Fleißaufgabe



= Profiaufgabe; höhere Anforderung, alle Kinder können probieren



= Delfinaufgabe; höhere Anforderung, alle Kinder können probieren



= wichtige Mitteilung oder Information



= leichte Aufgabe



= mittelschwere Aufgabe



= schwere Aufgabe



# Nutzung von Materialien

---

- Xa-Lando (VK-Klasse)
- Materialliste
- Internetseiten



# Weitere Unterstützungsideen

---

- Aufbau von Patensystemen innerhalb der Klasse
- Anmeldung in der OGATA
- Anmeldung im Sprachschatz
- Müttercafé



# Zeugnisse

---

- Berichtszeugnis ggf. in Kombination mit einem Ziffernzeugnis
- abhängig von der Aufenthaltsdauer in der Schule und der damit verbundenen Beschulung
- individuelle Entscheidung auf der Zeugniskonferenz
- vorformuliert durch VK-Lehrerin, ergänzt durch Klassenlehrerin / Fachlehrerin



# Zeugnisse

---

- Inhalte des Zeugnisses:
- Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie zur Lernentwicklung in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Leistungen in weiteren Fächern können ebenfalls beschrieben werden
- kurze und verständliche Sätze orientiert am Kompetenzbogen